

(Read free) Meine Sitznachbarin hat ein CI: Schulische Integration bei Kindern mit Cochlea Implantat bei lautsprachlichem Unterricht und bilinguaem Unterricht

Meine Sitznachbarin hat ein CI: Schulische Integration bei Kindern mit Cochlea Implantat bei lautsprachlichem Unterricht und bilinguaem Unterricht

Von Tina Reitbauer

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #3914615 in BcherVerffentlicht am: 2011-10-17Abmessungen: 8.27 x .43b x 5.83l, .56 Pfund Einband: Taschenbuch188 Seiten | File size: 58.Mb

Von Tina Reitbauer : Meine Sitznachbarin hat ein CI: Schulische Integration bei Kindern mit Cochlea Implantat bei lautsprachlichem Unterricht und bilinguaem Unterricht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Meine Sitznachbarin hat ein CI: Schulische Integration bei Kindern mit Cochlea Implantat bei lautsprachlichem Unterricht und bilinguaem Unterricht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Zusammenfassung des InhaltsVon somalieDie vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der sozialen Integration von Kindern mit Cochlea Implantat im schulischen Umfeld. Die Debatte ob hrbehinderte Kinder lautsprachlich oder laut- und gebrdensprachlich (bilingual) unterrichtet werden sollen, wurde in den vergangenen Jahrzehnten meist zugunsten eines rein lautsprachlichen Unterrichts entschieden. Vor allem von CI-Kindern wird eine gute Lautsprachentwicklung erwartet, zustzliche Frderung durch Gebrdensprache wird meist abgelehnt. Es gibt aber auch Kritik seitens einzelner Eltern, LehrerInnen und HeilpdagogInnen an dieser Unterrichtspraxis ' es wird ein bilingualer Unterricht gefordert. Im Rahmen dieser Arbeit wurde herausgearbeitet inwieweit sich lautsprachlicher bzw. bilingualer Unterricht auf die soziale Integration von CI-Kindern im Klassenverband auswirkt. Durch teilnehmende Beobachtung und eine soziometrische Analyse wurden die Kommunikation, die sozialen Beziehungen und das schulische Wohlbefinden in zwei Vergleichsklassen untersucht. Die Auswertung erfolgte mittels qualitativer Inhaltsanalyse nach Mayring (2008). Im Wesentlichen konnte festgestellt werden, dass sich CI-Kinder in ihrer lautsprachlichen Kommunikationskompetenz stark voneinander unterscheiden und die Entscheidung fr eine optimale Unterrichtspraxis nur individuell erfolgen kann. Fr CI-Kinder mit schlechtem Hrvermgen und kaum oder nur geringen Lautsprachkenntnissen erwies sich das bilinguale Unterrichtsmodell als hilfreich fr die soziale Integration. Aber auch bei gutem Hrvermgen und guten Lautsprachkenntnissen ist soziale Integration von CI-Kindern in einer Schulklasse nicht automatisch gewhrleistet. Abschlieend lsst sich festhalten, dass ein Ausbau an bilingualen Schulangeboten fr hrbehinderte Kinder (mit/ohne CI) notwendig ist, um die heilpdagogische Aufgabe der sozialen Integration erfllen zu knnen.

KurzbeschreibungDiplomarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Padagogik - Heilpadagogik, Sonderpadagogik, Note: 2,0, Universitat Wien (Heil- und Integrative Padagogik), Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der sozialen Integration von Kindern mit Cochlea Implantat im schulischen Umfeld. Die Debatte ob horbehinderte Kinder lautsprachlich oder laut- und gebardensprachlich (bilingual) unterrichtet werden sollen, wurde in den vergangenen Jahrzehnten meist zugunsten eines rein lautsprachlichen Unterrichts entschieden. Vor allem von CI-Kindern wird eine gute Lautsprachentwicklung erwartet, zusatzliche Forderung durch Gebardensprache wird meist abgelehnt. Es gibt aber auch Kritik seitens einzelner Eltern, LehrerInnen und HeilpdagogInnen an dieser Unterrichtspraxis - es wird ein bilingualer Unterricht gefordert. Im Rahmen dieser Arbeit wurde herausgearbeitet inwieweit sich lautsprachlicher bzw. bilingualer Unterricht auf die soziale Integration von CI-Kindern im Klassenverband auswirkt. Durch teilnehmende Beobachtung und eine soziometrische Analyse wurden die Kommunikation, die sozialen Beziehungen und das schulische Wohlbefinden in zwei Vergleichsklassen untersucht. Die Auswertung erfolgte mittels qualitativer Inhaltsanalyse nach Mayring (2008). Im Wesentlichen konnte festgestellt werden, dass sich CI-Kinder in ihrer lautsprachlichen Kommunikationskompetenz stark voneinander unterscheiden und die Entscheidung fur eine optimale Unterrichtspraxis nur individuell erfolgen kann. Fur CI-Kinder mit schlechtem Horvermogen und kaum oder nur geringen Lautsprachkenntnissen erwies sich das bilinguale Unterrichtsmodell als hilfreich fur die soziale Integration. Aber auch bei gutem Horvermogen und guten Lautsprachkenntnissen ist soziale Integration von CI-Kindern in einer Schulklasse nicht automatisch gewahrleistet. Abschlieend lasst sich festhalten, dass ein Ausbau an bilingualen Schulangeboten fur horbehinderte